

WKN 731800
ISIN DE 0007318008

**Zwischenmitteilung nach § 37x Abs. 1 WpHG über
die Geschäftsentwicklung Januar bis März 2009**

Planmäßiger Geschäftsverlauf der STINAG AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften

STINAG Stuttgart Invest AG

Die Ergebnisentwicklung der STINAG AG im ersten Quartal 2009 entspricht, aufgrund den stabilen Ergebnisbeiträgen aus dem Immobiliengeschäft sowie den Festgeldanlagen, einem holdingtypischen Geschäftsverlauf ohne außerordentliche Ergebnis- und Vermögenseffekte. Die von der STINAG AG im Geschäftsjahr 2008 erworbenen Unternehmensbeteiligungen der Windenergiebranche – das Joint Venture Eurocape New Energy Ltd. und die 27,5 %ige Beteiligung an der eviag AG – entwickeln sich planmäßig. Der Boom in erneuerbaren Energien wurde von der Finanzkrise zunächst gebremst. Mittelfristig wird sich jedoch die Windbranche wieder auf einem normalisierten Wachstumsniveau bewegen. Die Investitionen sind notwendig und unvermeidbar, um die politisch festgeschriebenen Klimaschutzziele zu erreichen.

Bei der Eurocape New Energy Ltd., die über ein Projektportfolio von ca. 1.000 Megawatt in den europäischen Wachstumsländern verfügt, soll aller Voraussicht nach Anfang 2010 mit der Errichtung von ersten Windparks, aufgrund derzeit bereits vorliegenden Baugenehmigungen, begonnen werden. Trotz der durch die Finanzmarktkrise verursachten Streckung des Produktionsstarts der eviag AG wird voraussichtlich eine erste Auslieferung von Windkraftanlagen Ende 2009 erfolgen.

Aufgrund dieser Marktentwicklung werden nach der Anlaufphase ab 2011/2012 Beteiligungserträge erwartet.

STINAG Stuttgart Invest AG - Teilkonzern

Der Konzerngeschäftsverlauf im ersten Quartal 2009, mit den Segmenten Immobilien, Finanzen und Beteiligungen, entspricht ebenfalls den Erwartungen.

Das Immobiliensegment der STINAG-Gruppe liefert auch in Zukunft eine stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die Spekulationswelle, die in der Vergangenheit zu Überhitzungen im Immobilienmarkt geführt hat, bietet zusammen mit den Auswirkungen der Finanzkrise große Chancen, in Bestandsobjekte zu wieder vernünftigen Konditionen zu investieren. So wurde bereits Anfang 2009 ein Geschäftshaus in Toplage in Stuttgart erworben; zusammen mit benachbarten, bereits im Bestand befindlichen Objekten soll mittelfristig eine interessante Gewerbeimmobilienentwicklung realisiert werden.

Im Hinblick auf die internationale Finanzkrise hat sich im Finanzsegment die bislang verfolgte konservative Anlagepolitik bewährt. Weiterhin werden renditefeste und risikolose Festgeldanlagen getätigt. Im Hinblick auf weitere Investitionen im Immobilien- und Beteiligungssegment soll zudem ein mittel- bis langfristiger Fremdfinanzierungsrahmen gesichert werden.

Stuttgart, 11. Mai 2009
Der Vorstand